

Studienfahrt: Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

24.-30.03.2023 in Oświęcim / Auschwitz und Kraków / Pl

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Ab Juni 1940 schickte die SS die ersten Transporte – in dieser Phase vor allem polnische Gefangene – in das Lager, das schon bald als besonders hart und grausam bekannt wurde.

Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Juden nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in der Gaskammer >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen zu vernichten. Vor über 75 Jahren, am 27. Januar 1945 wurde Auschwitz-Birkenau durch die sowjetische Armee befreit.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, dass wir uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung für die von unseren deutschen Vorfahren begangenen Gräueltaten stellen.

Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen und politischen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und nach zivilen Verhaltensweisen fragen, denn Gedenken und Erinnern an die Vergangenheit sollten mit Verantwortungsübernahme in der Gegenwart verbunden werden.

Geplantes Programm

*Änderung vorbehalten

Freitag, der 24.03.2023

Ca. 18.00 Abfahrt in Aachen

Samstag, der 25.03.2023

Ca. 8.00	Ankunft im CDIM
08.30 – 09.30	Frühstück
10.00 – 11.00	Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte
11.30 – 12.30	Topografie des Ortes. Entstehung und Entwicklung der Konzentrationslager in Auschwitz (Vortrag), danach: Hinweise zum Besuch der Gedenkstätte Auschwitz
12.30 – 14.45	Mittagessen; anschließend Zimmer beziehen
14.45 – 15.00	Bustransfer in die Innenstadt
15.00 – 18.00	Führung durch Oświęcim, Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge, im Wechsel in zwei Gruppen

18.00 – 18.15 Rückweg zur Unterkunft
18.30 – 19.30 Abendessen
(20.00 – 22.00 Freiwilliges Filmangebot)

Sonntag, der 26.03.2023

07.00 – 08.00 Frühstück
08.05 – 08.30 Gang zum Museum
09.00 – 13.00 Führung durch das Stammlager (Auschwitz I) in zwei Gruppen
13.30 – 14.30 Mittagessen
15.30 – 17.30 Besuch der Länderausstellung
18.00 – 19.00 Abendessen
19.00 – 20.30 Auswertungsgespräch und Reflexionen in Kleingruppen

Montag, der 27.03.2023

07.00 – 08.00 Frühstück
08.10 Abfahrt Bus nach Auschwitz-Birkenau
08.30 – 12.30 Führung durch das Vernichtungslager Birkenau
(Auschwitz II) in zwei Gruppen
13.10 Mittagessen
15.00 – 16.30 Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
a) Besuch der Ausstellung in Harmęże: „Bilder im Kopf“ von Mariana Kołodzieja
b) Kunst im Lager Auschwitz: Workshop mit Jan Kaplon
18.00 – 19.00 Abendessen
19.00 – 20.00 Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen

Dienstag, der 28.03.2023

08.00 – 09.00 Frühstück und Auschecken
09.00 – 12.00 Vertiefungsangebote in Kleingruppen: z.B. „Kinder über den Holocaust“, andere Opfer- und Täterbiografien oder „Schreibwerkstatt“, kreatives Schreiben / Zeichnen
12.00 – 13.00 Mittagessen
13.00 – 16.00 Fortsetzung der Vertiefung vom Vormittag / Vorstellung und Reflexion der Vertiefungsangebote
16.00 – 17.30 Weiterfahrt nach Krakau und check-in im Hostel Batory
18.30 Abendessen in der Trattoria Soprano

Mittwoch, der 29.03.2023

08.00 – 09.00 Frühstück und Auschecken
11.00 – 12.45 „Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin / einem Zeitzeugen/ Ort: Galicia-Jüdisches-Museum
12.45 – 14.00 Mittagessen individuell + Zeit zur freien Verfügung
14.00 - 16.00 Besichtigung der ehemaligen „Schiundler-Fabrik“
16.00 – 18.00 Thematische Einbindung des Ortes: Führung durch das ehemalige jüdische Viertel Kazimierz
19.00 Abendessen im Klezmerhois
Ca. 21.30 Rückreise nach Aachen

Donnerstag, der 30.03.2023

ca. 12.30 Ankunft in Aachen

Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-0 / Email: Info@staette.de

Leitung: Jan Rakelmann, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
N.N. und weitere Referent*innen vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in
den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht
vergessen!

Kosten: Auf Anfrage (einschließlich institutioneller Anteil)

Finanzierung: Förderung angefragt:

Gefördert vom



Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 25.03.2023 bis Abendessen am
29.03.2023 (Mittagessen am 29.03. in Krakau:
Selbstverpflegung), alle Übernachtungen in 1 – 6-Bettzimmern,
Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und
Programmpunkte, Kranken- und Rücktransports.

Coronahinweis: Bitte beachten Sie, dass nicht auszuschließen ist, dass einzelne
Programmpunkte wegen der Coronapandemie auch sehr
kurzfristig getauscht, geändert werden oder ausfallen können.

Bitte informieren Sie sich beim Auswärtigen Amt nach der
aktuellen Situation und den Bestimmungen für Reisen nach
Polen: [https://www.auswaertiges-
amt.de/de/ReiseUndSicherheit/polensicherheit/199124](https://www.auswaertiges-
amt.de/de/ReiseUndSicherheit/polensicherheit/199124)

Da die Regeln jederzeit verschärft werden können, empfehlen
wir dringend, dass alle Teilnehmenden geimpft oder genesen
sind.

Veranstaltungsort: Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu
Maksymiliana Kolbego 1
32-600 Oświęcim
<http://cdim.pl/>

Hostel Batory
Ul. Soltyka 19
31-529 Krakow
www.hotelbatory.pl